



**April 2016**  
**Monatsbericht**

## Monatsbericht April 2016

Im April 2016 bezogen 818 anerkannte Flüchtlinge aus den nichteuropäischen Zugangsländern (inkl. Kinder und Jugendliche) Leistungen nach dem SGB II. 269 davon waren arbeitslos. 272 haben schon eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen. Das sind hoffnungsfrohe Merkmale, denn der beste Weg der gesellschaftlichen Integration verläuft über den Spracherwerb und die Arbeitsaufnahme.

Getreu unserem Motto - „Wir sorgen dafür, dass Sie uns wieder loswerden“ - werden wir weiterhin nichts unversucht lassen.

Ihr

Jobcenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach [Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de) jederzeit zur Verfügung.

Impressum

Jobcenter Landkreis Böblingen  
Calwer Str. 6  
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer

kostenlos zu beziehen über: Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de  
oder unter [www.jobcenter-landkreisbb.de](http://www.jobcenter-landkreisbb.de)

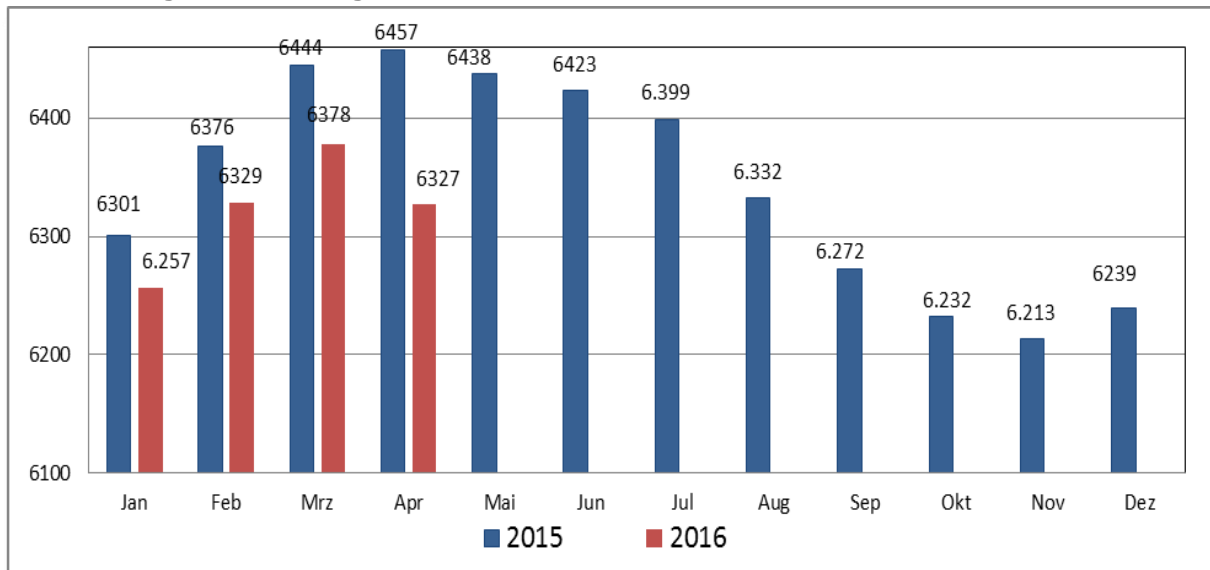
# 1. Arbeitslosengeld II

## 1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 6.327 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 04/16 - vorläufige, hochgerechnete Daten). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 6.327 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 12.683 Personen, von denen 8.629 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

### Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften



Quelle: Bundesagentur für Arbeit - aktuelle Eckwerte der Grundsicherung für Arbeitssuchende, Kreise und kreisfreie Städte - Zeitreihe (die aktuellsten 3 Monate sind hochgerechnet, die Folgemonate endgültig). In 2016 gab es eine Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II. Daher unterscheiden sich die neusten Zahlen von denen der vorherigen Monatsberichte.

### Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 04/16)

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>	6.327	10.754	5.838	9.907	9.440
Bevölkerung 15-65 J.*	245.804	339.442	163.086	347.630	270.779
Empfänger ALG II (ELB)	8.629	14.046	7.861	13.304	12.409
Empfänger Sozialgeld (NEF)	3.458	5.255	2.992	5.491	4.509
Regeleistungsempfänger (RLB)	12.087	19.301	10.853	18.795	16.918
Personen gesamt	12.683	20.300	11.535	19.653	17.860
ALG II-Quote**	1,7%	2,2%	2,2%	1,8%	2,3%
Sozialvers. beschäftigt ***	171.001	203.098	86.322	193.445	141.512

Quelle: Bundesagentur für Arbeit – BG, Empfänger ALGII, Sozialgeld vorläufige, hochgerechnete Daten. Ab April wurde eine Datenrevision vorgenommen. Es wurde neue Gruppen gebildet. Diese gliedern sich in die erwerbsfähigen (ELB) und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF), zusammen sind dies die Gruppe der Regelleistungsberechtigten (RLB). Weitere Gruppen sind die sonstigen Leistungsberechtigten (SLB), die Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL) und der vom Leistungsanspruch ausgeschlossenen Personen (AUS) - beispielsweise Altersrentner. Die neuen Daten können nicht mehr mit den Zahlen der bisherigen Monatsberichte verglichen werden bzw. weichen von diesen ab.

\* Statistisches Landesamt Stand 31.12.2014

\*\* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

\*\*\* Bundesagentur für Arbeit Stand 30.09.2015

## 2. Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und ALG II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

### 2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALG I und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	6.645	3.539	458	3,2	-0,3%
Esslingen	10.158	6.371	902	3,5	-0,1%
Göppingen	5.437	3.008	557	4,0	-0,1%
Ludwigsburg	10.211	5.398	865	3,5	-0,1%
Rems-Murr-Kreis	8.578	5.193	663	3,7	-0,1%

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 04/16)

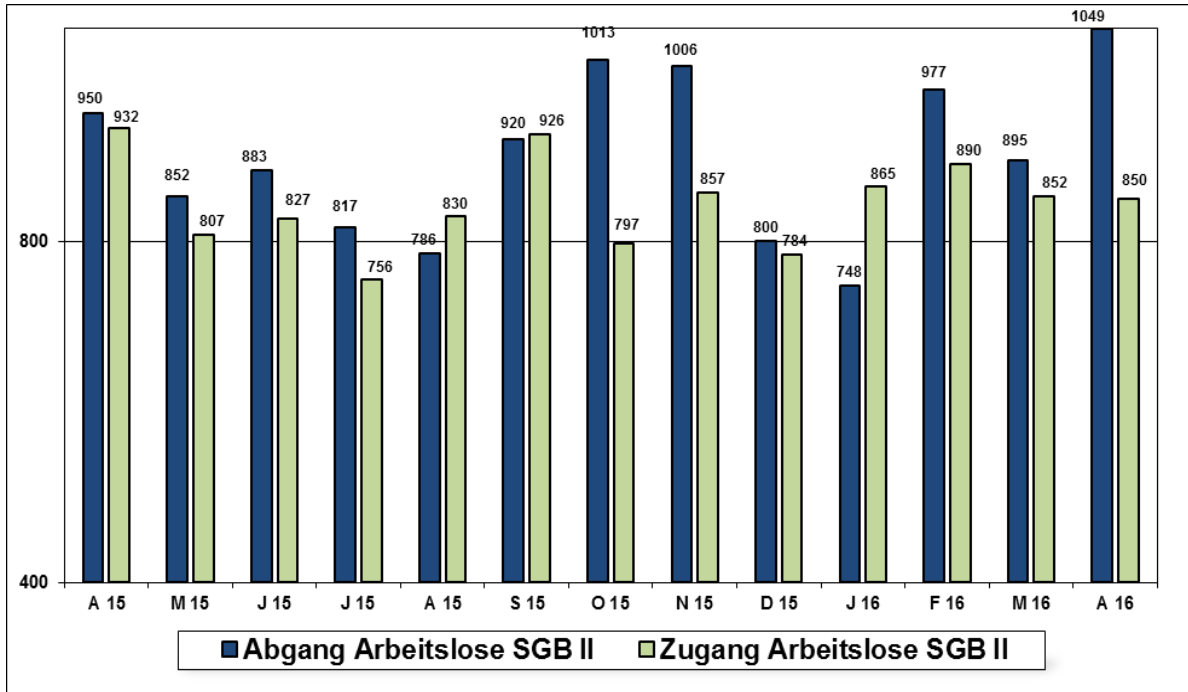
Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 04/2016 insgesamt 6.645 Arbeitslose.

Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 3,2 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 6.645 Arbeitslosen gehören 3.539 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom Jobcenter Landkreis Böblingen betreut.

## 2.2 Zugang/Abgang Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Insgesamt sind im April 2016 im Rechtskreis SGB II 850 Arbeitslose hinzugekommen. Im Gegenzug dazu konnte ein Abgang von 1049 Arbeitslosen verzeichnet werden.



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

## 3. Langzeitarbeitslosigkeit und Langzeitleistungsbezug

Von 8.647 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren im November 2015 5.061 Personen im Langzeitleistungsbezug (mindestens 21 Monaten in den letzten 24 Monaten). Dies entspricht einer Quote von 58,5%. Zu diesem Personenkreis gehören auch Personen, die nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, wie Schüler, Mütter mit Kindern unter 3 Jahren usw.

Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht nur jener Leistungsberechtigte, der das Merkmal „arbeitslos“ hat. Deshalb muss nach der Schnittmenge von Langzeitleistungsbezug und Langzeitarbeitslosigkeit (über 1 Jahr) gefragt werden: Darunter fallen 1.293 Personen. Dies entspricht bezogen auf alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten einer Quote von 15,0%.

	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	eLb im Langzeitleistungsbezug	eLb im Langzeitleistungsbezug und Langzeitarbeitslos
Dez 15	8.647	5.061	1.293
in %		58,5%	15,0%

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit und des Langzeitleistungsbezug von 2012-2014:

	Jan 12	Dez 12	Jan 13	Dez 13	Jan 14	Dez 14
<b>erwerbsfähige Leistungsberechtigte</b>	9147	8759	8999	8614	8727	8627
<b>erwerbsfähige Langzeitleistungsbezieher (LzB)</b>	5715	5373	5360	5062	5060	5035
Anteil in %	62,5%	61,3%	59,6%	58,8%	58,0%	58,4%
<b>LzB männlich</b>	2407	2281	2270	2181	2187	2168
Anteil an LzB in %	42,1%	42,5%	42,4%	43,1%	43,2%	43,1%
<b>LzB weiblich</b>	3308	3092	3090	2881	2873	2867
Anteil an LzB in %	57,9%	57,5%	57,6%	56,9%	56,8%	56,9%

Quelle: Controllingdaten der BA – Ladestand April 2015

Von Januar 2012 bis Dezember 2014 hat sich der Bestand an erwerbsfähigen Langzeitleistungsbeziehern um 11,9% oder 680 Personen reduziert. Der männliche Anteil ist dabei um 9,9% (239 Personen) und der weibliche Anteil um 13,3% (441 Personen) gesunken.

#### 4. Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es im Rechtskreis SGB II 192 Arbeitslose unter 25 Jahren (Stand 04/16).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
<b>Personen 15 - 24 J. gesamt 1)</b>	40.975	57.463	28.577	57.386	46.648
<b>Arbeitslose 15 - 24 J. 2)</b>	458	902	557	865	663
<b>Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)</b>	1,1%	1,6%	1,9%	1,5%	1,4%
<b>Bereich Arbeitslosengeld II</b>					
<b>Davon Arbeitslose U25 SGB II</b>	192	497	235	358	282

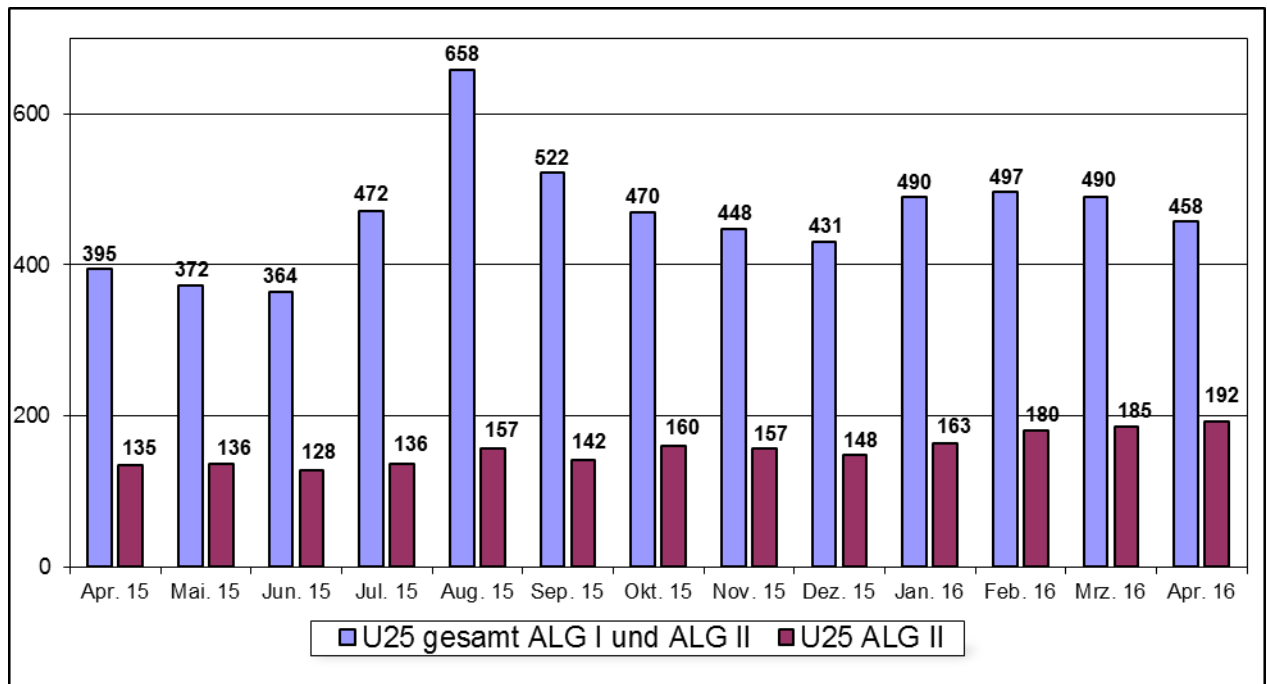
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 03/16)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2014.

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

#### Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

#### 4. Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaft

Im März 2015 bestand eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt aus 2 Personen. Die 6.414 Bedarfsgemeinschaften bestanden aus 12.623 Personen. Von diesen Personen erhielten 3.697 Sozialgeld und waren somit nicht erwerbsfähig.

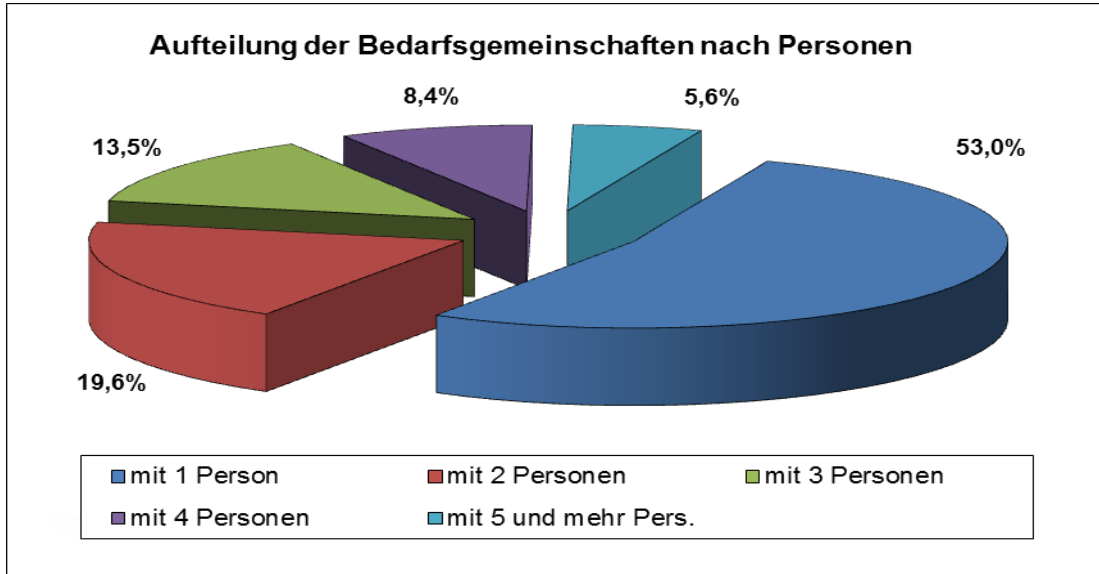
Bei den restlichen 8.926 Personen handelte es sich um erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Arbeitslosengeld II erhielten. Die Anzahl der Frauen war mit 54,7 % dabei leicht in der Mehrzahl gegenüber den Männern mit 45,3%.

Der Anteil der unter 25-jährigen an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stellte mit 17,9% (1.598 Personen) einen nicht unerheblichen Anteil dar.

Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entsprach 21,4%. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beträgt der Prozentsatz 15,4 %.

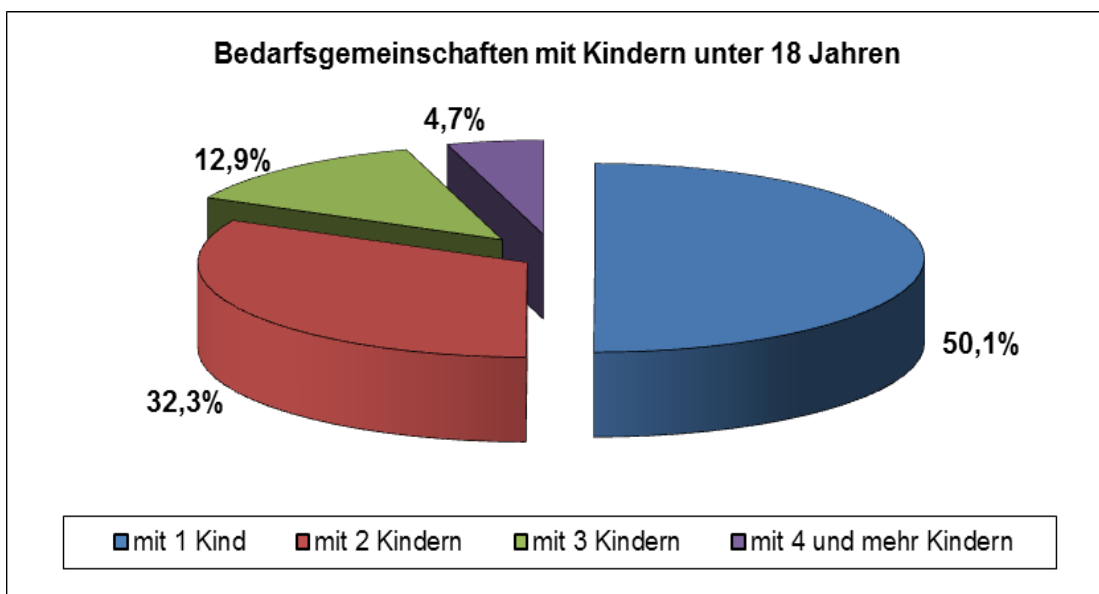
55,3% der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren Deutsche, 44,7 % Ausländer.

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 03/2015)

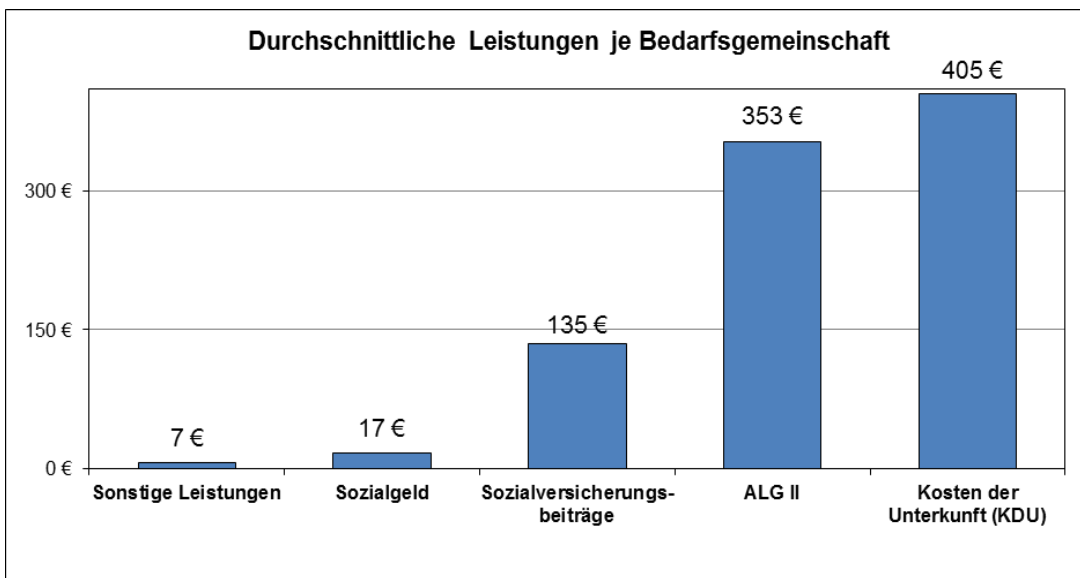
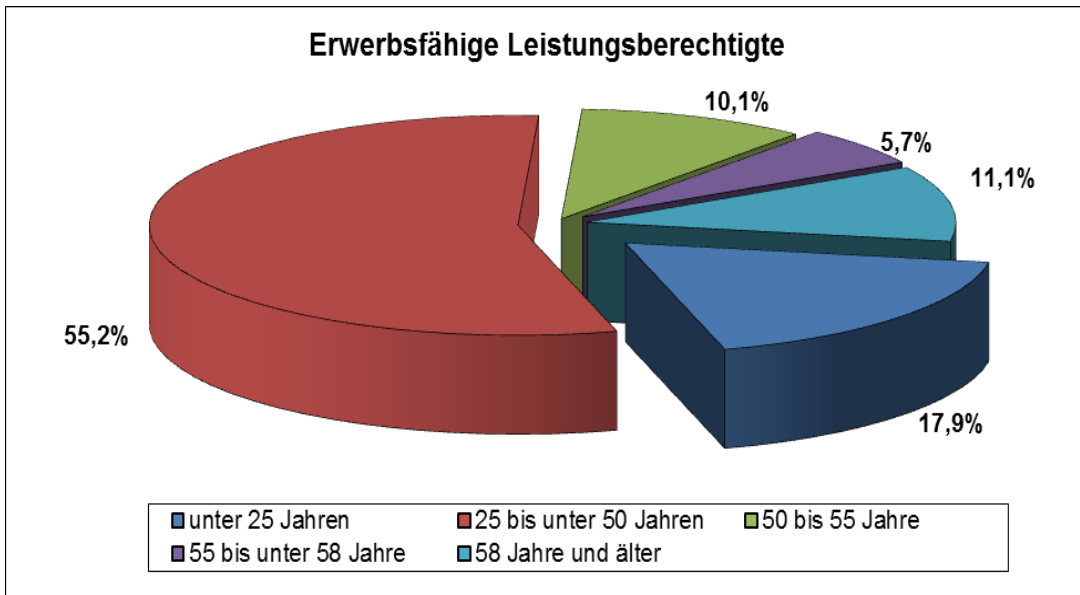


BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender					
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende				
		unter 18 Jahre	18-25 Jahre		mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kin- dern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
6.414	3.191	4	184	1.374	804	422	119	23	6

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit - Report für Kreise und kreisfreie Städte (Stand 03/2015) \* Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.





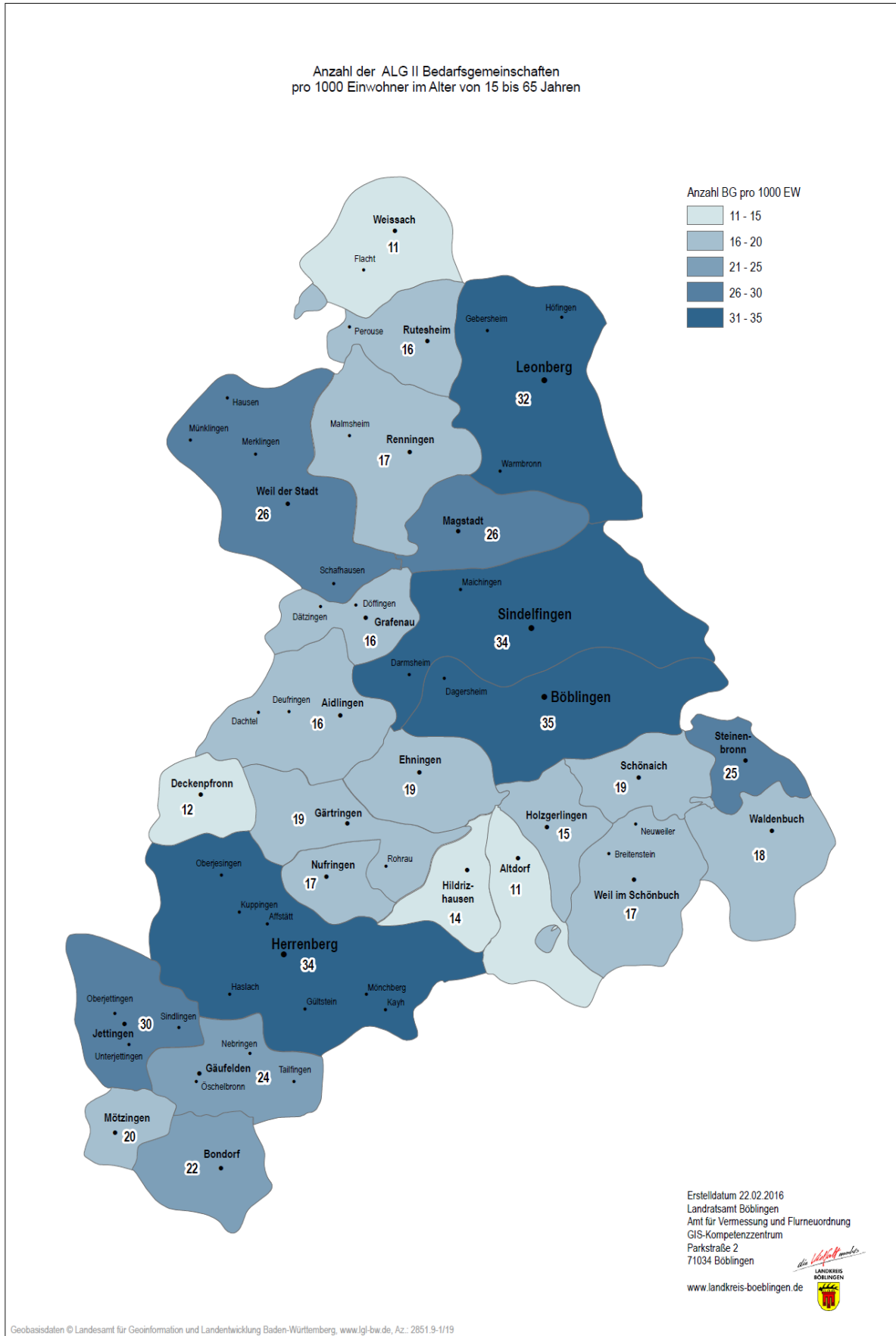


### Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	6.414	916€	353 €	405 €
Esslingen	10.469	911 €	350 €	402 €
Göppingen	5.631	881 €	362 €	363 €
Ludwigsburg	10.020	925 €	354 €	411 €
Rems-Murr-Kreis	9.497	916 €	356 €	397 €

\*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, Kosten der Unterkunft (KDU), Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 03/15)

# Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 03/15) /Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (31.12 2013) – Basis Zensus 09. Mai 2011